

Steinberg OG. Rohrbach-Steinberg (62—63), Oberberg OG. Hitzendorf (64—65), Hausdorfberg (66—73) und Gießenberg<sup>2</sup> (74).

1. BU 1—74: GbNR BG. Graz-Umg. Nr. 436. Abg. um 1880.
2. Extrakte BU 1—10, 12, 66—73: GbNR BG. Voitsberg Nr. 362.
3. Extrakte BU 1—6, 11, 23, 23<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, 25: GbNR BG. Graz-Umg. Nr. 435.
4. Extrakt BU 74: In GbNR BG. Stainz Nr. 90 (Forts. Bd. II, fol. 70).
5. Gb.-Index: GbNR BG. Voitsberg Nr. 440.

Über Quellen zur Gültgeschichte siehe F. O. Roth, Das Grazer Jesuitenarchiv, MStLA Folge 15, 1965, S. 39 ff. und Hs. XVI/61 fol. 110'—111.

<sup>1</sup> Ottendorfberg. — <sup>2</sup> Güßenberg.

## 1092. Schurff, Gült des Wilhelm —.

1. Leibsteuer 1527. (Eingelegt vom Amtmann Peter Schopfhardt.) Nr. 192.
2. Anlage des Wertes 1542. (Einbekannt vom Amtmann Peter Schophart zu St. Lorenzen ob Murau.) — Neue Einlage 1543. (Gefertigt von W. Schurff, Pfleger zu Rottenburg und Ambras.) Gültsschätzung 1542 34/506.

### Inhaltsübersicht:

U n t e r 1: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

U n t e r 2: Amt S t. L o r e n z e n <sup>1</sup> ob Murau.

U n t e r 1 bzw. 2 jedoch im Text genannt: Hinterburg<sup>2</sup>, Schönberg<sup>3</sup> bei Niederwölz, Triebendorf, Rinegg<sup>4</sup>, Krakaudorf<sup>5</sup>, „Ranach“<sup>6</sup>, Etrach<sup>7</sup> KG. Krakauschatten oder Krakauhintermühlen, Gotschidl und Dörfl, beide KG. St. Lorenzen ob Murau, St. Lorenzen ob Murau, Ratschfeld<sup>8</sup> und Lerchberg.

Nur unter 2, 1542: Eigene Schätzung mit dem Amthof, der „nur ein hüllzene Keuschen“ ist, der Gült, den Gerechtigkeiten an Almen und Wäldern und dem Fischereirecht in der Mur zwischen den Brücken zu Lutzmannsdorf und Kaindorf<sup>9</sup> KG. St. Georgen ob Murau, im Mühlbach und Schäfferbach.

Zur weiteren Gültgeschichte vgl. Güлтаufsandung 81/1571 fol. 1: Umschreibung der durch Andree von Spangstein von Wilhelm Schurff gekauften und an Wilhelm von Gleispach weiterverkauften Gült mit 70 ₰ 3 β 12 ḡ, 1570; — Güлтаufsandung 22/381 fol. 3: Weitere Umschreibung auf Hanns Stübich, 1586.

<sup>1</sup> Sand Larenntzn. — <sup>2</sup> Hintterpurg, Hin(n)derpurg. — <sup>3</sup> Schönper(i)g. — <sup>4</sup> Rudenegkh, Rudnegkh. — <sup>5</sup> Gra(g)ka. — <sup>6</sup> Auch „im Ran“. — <sup>7</sup> Ottrich. — <sup>8</sup> Ratsfeldt. — <sup>9</sup> Cheundorf.

## 1093. Schwaiger, Gült des Ferdinand —, Bürgers zu Haus und Hofmarkrichters zu Unterhaus.

1. Leibsteuer 1632. E 41.

Mit je einem Untertanen im Seewigtal<sup>1</sup> und am Birnberg<sup>2</sup>.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Güлтаufsandung 81/1580 fol. 1 Umschreibung der von Burkhardt Schwaiger zum Sondlerhof, salzburg.Markt-, Land- und Urbarrichter zu St. Veit im Pongau, an Ferdinand Schwaiger verkauften Untertanen Mathes Graßer und Christian Lautterbacher in der Pfarre Haus (6 ₰ 1 β 28 ḡ), die der Erstgenannte von Oswald Schweinzer erworben hatte (StAB 1631, fol. 121'), 1631; — fol. 3: Weitere

Umschreibung auf Georg Welsler von Gumpenstein (jetzt mit 6  $\text{R}$  1  $\beta$  18  $\text{S}$ ), 1635.  
— Jüngerer siehe unter H. Gumpenstein, Nr. 421.

<sup>1</sup> Sebigtal. — <sup>2</sup> Pielenberg.

## 1094. Schwanberg, Herrschaft.

### 1. Urbare:

#### a) ca. 1500.

1. Das Urbar „gen Swannberg gehorend“. (Mit späteren Besitzveränderungen auf eingeklebten Zetteln).

Mell CLXIX<sup>1</sup>. — Mell-Thiel 79, 1. Stockurbar 71/60 fol. 1—79.

2. „Die nutz und zuegehörung zu dem gesloss Swannberg“.

Mell CLXXXI<sup>2</sup>. — Mell-Thiel 79, 2. (Inhaltlich mit 1 übereinstimmend). In Stockurbar 60/137 fol. 192—220.

1 Mell datiert dieses Urbar nach einer Notiz des 16. Jh. am Vorsteckblatt mit 1496. Die im laufenden Text auf fol. 15 befindliche Eintragung „ze dienen angehebt Martini des LXXXVIII-ten Jars“ deutet jedoch auf eine spätere Abfassung, so daß hier mit ca. 1500 datiert wurde.

2 Mell datiert dieses Urbar mit 1498 bzw. (1498). Es stimmt jedoch inhaltlich mit 1 überein und hat auf fol. 196 ebenfalls die obzitierte Eintragung aus dem Jahre 1499.

b) 1629 Juni 1, Graz: Urbar über die von Hanns Christoph Galler an Hanns Sigmund von Wagensberg verkaufte H. Schwanberg und den adeligen Sitz Peuerlhof. A. Saurau 177/1314 b.

Vgl. dazu Gültaufsandung 20/344 fol. 141: Umschreibung von 311  $\text{R}$  7  $\beta$  3  $\text{S}$ , 1629. Siehe dazu auch die Kaufbriefkopie ddo. 1629 VI 1, —, in A. Saurau 154/1237. — GA. 100/1888 fol. 125: Umschreibung der nach Hanns Sigmund von Wagensberg von Rudolph von Wagensberg ererbten und an Adolph von Wagensberg überlassenen H. Schwanberg (nunmehr mit 222  $\text{R}$  4  $\beta$ ), 1647.

c) 1647 März 2, —: Urbar über die von Adolph von Wagensberg an Karl von Saurau verkaufte H. Schwanberg und den adeligen Sitz Peuerlhof. 1. A. Saurau 177/1314 c.

2. Tabellarisches Register: A. Saurau 177/1314 c.

Vgl. dazu Gültaufsandung 100/1888 fol. 127: Umschreibung von 222  $\text{R}$  4  $\beta$ , 1647. Siehe dazu den Kaufkontrakt ddo. 1647 II 15, Graz, und die Kaufbriefkopie ddo. 1647 III 2, — in A. Saurau 154/1237. — GA. 75/1482 fol. 199: Die Brüder Wolf Rudolph und Georg Christian von Saurau teilen mit, die nach ihrem Vater Karl von Saurau ererbten Gültlen derart geteilt zu haben, daß Georg Christian u. a. auch die H. Schwanberg mit 222  $\text{R}$  4  $\beta$  erhalten hat, 1649.

d) 1660 Juni 1, —: Urbar über die von Georg Christian von Saurau an seinen Bruder Wolf Rudolph von Saurau verkaufte H. Schwanberg und den adeligen Sitz Peuerlhof. A. Saurau 178/1315.

S. a. die dazugehörige Verraitung in A. Saurau 154/1237 aus 1661 ff.

Vgl. dazu Gültaufsandung 75/1482 fol. 225: Umschreibung von 222  $\text{R}$  4  $\beta$ , 1660. — S. a. die Kaufbriefkopie ddo. 1660 III 30, Graz, in A. Saurau 154/1237.

e) 1767 März 20, Graz: Rektifikationsurbare:

1. a) Der Rustikalisten und Meiergründe.

b) Der Berggründe.

a—b: Prinz Liechtenstein'sche Güterdirektion Feilhofen.

2. Der Rustikalisten, Meiergründe und Berggründe in einem Band. Kopie von 1 a und b. A. Saurau 179/1316.